

**Betonten Gemeinsamkeiten:** Heiko Henke (l.) und Manfred Kurmann (r.) mit Gastredner Thomas Kossendey.

Foto: Gralla



# Nachwuchsgewinnung im Fokus

**Auf der Vollversammlung der Handwerkskammer wurden die Themen Berufsabitur, Ausbildungsqualität, Studienabbrecher und Flüchtlinge angesprochen.**

**Torsten Heidemann** heidemann@hwk-oldenburg.de

Die Handwerkskammer wird die bundesweiten Pläne für ein mögliches „Berufsabitur“ regional unterstützen. „Damit könnten wir zusätzliche leistungsstarke Jugendliche ins Handwerk holen“, sagte Kammerpräsident Manfred Kurmann auf der Vollversammlung. Ziel sei, gleichzeitig den Gesellenbrief und den Hochschulzugang in der Tasche zu haben.

Vor den Mitgliedern der Vollversammlung, den Ehrengästen und dem Gastredner, Landschaftspräsident Thomas Kossendey, erläuterte Manfred Kurmann den Stand der Dinge: „Der Zentralverband des Deutschen Handwerks hat das Modell der Kultusministerkonferenz vorgestellt. Die Idee soll anhand

von Pilotprojekten konkretere Gestalt annehmen. Das Niedersächsische Kultusministerium realisiert eines von bundesweit sechs Pilotprojekten.“ Die Wahrscheinlichkeit, dass eine Berufsschule aus dem Kammerbezirk dabei ist, sei hoch, ergänzte der Präsident.

Die aktuellen Maßnahmen zur Nachwuchsgewinnung sprach Manfred Kurmann auch an. So werden beispielsweise Betriebe geschult, um die Qualität in der Ausbildung zu erhöhen und somit als attraktiver Arbeitgeber in Erscheinung zu treten. Bei der Integration von Flüchtlingen nehmen erfreulich viele Betriebe teil. Zusammen mit der Universität Oldenburg und weiteren Partnern aus der Wirtschaft und der Arbeitsvermittlung wurde eine Kooperation auf den Weg gebracht, damit Studienaussteiger von den Möglichkeiten erfahren, wie sie einen guten Umstieg, beispielsweise ins Handwerk, schaffen können.

Die Imagekampagne des Handwerks richtet sich künftig noch stärker an Jugendliche. Mit einer neuen

Ansprache in einem neuen Look sollen Schülerinnen und Schüler vor allem über Social-Media-Kanäle eingeladen werden, Praktika zu machen.

Heiko Henke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, erwähnte in seinem Bericht die Beratungsleistungen für die 12.516 Mitgliedsbetriebe, das Fort- und Weiterbildungsangebot, das Prüfungswesen und die Öffentlichkeitsarbeit.

In seinem Gastreferat hob Thomas Kossendey, Präsident der Oldenburgischen Landschaft, die Gemeinsamkeiten mit der Handwerkskammer hervor. „Das Bild des Oldenburger Landes wurde nicht unwesentlich von Handwerkern geprägt.“ Auch für die Zukunft sieht Kossendey gemeinsame Herausforderungen. Er sprach den demografischen Wandel und die Bereitschaft, ein Ehrenamt zu übernehmen, an. Letzteres könne nicht hoch genug eingestuft werden: „Vor allem das Prüfungswesen könnte ohne das Ehrenamt nicht erfolgreich gestaltet werden“, sagte der Landschaftspräsident.

## Kompakt:

**Berufsabitur:** In sechs Bundesländern werden Pilotprojekte gestartet.

**Studienabbrecher:** Wirtschaft, Uni und Arbeitsvermittlung sind eine Kooperation eingegangen.



**Verantwortungsvoll:** Das Amt des Sachverständigen.

Foto: HWK

## Sachverständige immer gern gesehen

Bei der Handwerkskammer sind 92 öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige registriert.

Dennoch besteht in folgenden Gewerken Bedarf für das verantwortungsvolle Amt: Augenoptiker, Elektrotechniker, Feinwerkmechaniker, Friseur, Glaser, Installateur und Heizungsbauer, Kälteanlagenbauer, Landmaschinenmechaniker, Metallbauer, Steinmetz und Steinbildhauer, Straßenbauer, Textilreiniger, Zimmerer.

Nähere Informationen erteilt die Handwerkskammer unter Telefon 0441 232-221 und 0441 232-208. (hei)

**Merkblatt zur Tätigkeit eines Sachverständigen:**

[www.hwk-oldenburg.de/service-center/formulare-und-downloads](http://www.hwk-oldenburg.de/service-center/formulare-und-downloads)

## Abbau von Bürokratie

**Die Hauptgeschäftsführer der norddeutschen Handwerkskammern sprachen über öffentliche Förderung.**

Abbau der Förderbürokratie: Dieses Ziel verfolgt die Handwerksorganisation weiterhin mit Nachdruck. Auch bei der Konferenz der norddeutschen Kammer-Hauptgeschäftsführer in Oldenburg stand dieser Punkt auf der Tagesordnung. Von der Landesvertretung der Handwerkskammern Niedersachsen stellten Hauptgeschäftsführer Michael Koch und Geschäftsführerin Dr. Hildegard Sander ihre Arbeit, beispielsweise die Reduzierung von bürokratischen Pflichten im Rahmen der

Fragebögen zu den überbetrieblichen Lehrlingsunterweisungen, vor.

Ein weiteres Thema waren Entwicklungen und Perspektiven der Innovationsförderung im Handwerk. Aktuell sind die Kapazitäten in vielen Betrieben aufgrund der außerordentlich positiven konjunkturellen Lage im Handwerk stark ausgelastet. Da aber Innovationen der Motor der wirtschaftlichen Entwicklung sind und nachhaltiges Wachstum sichern, müssen sie im Fokus bleiben. Die Hauptgeschäftsführer begrüßten, dass das Land Niedersachsen die bundesweit einmalige Innovationsförderung im Handwerk fortführt.

Zur Stärkung der Identität des Kammerwesens sprach der gastgebende Hauptgeschäftsführer Heiko Henke. Er schilderte die Vorteile eines regelmä-



**Konferenzen in Oldenburg:** Die Hauptgeschäftsführer der norddeutschen Handwerkskammern.

Foto: Heidemann

ßigen Austausches mit den anderen Wirtschaftskammern. Dabei fällt dem Standort Oldenburg die Besonderheit zu, dass die Landwirtschaftskammer Niedersachsen ihren Sitz an der Universität Göttingen hat. Alle Teilnehmer informierten sich gegenseitig über die Aktivitäten, Flüchtlinge zu qualifizieren. Als Gastredner sprach Prof. Dr. Kilian Bizer, Leiter des Volkswirtschaftlichen Instituts für Mittelstand und Handwerk an der

Universität Göttingen, zu den Entwicklungen, die durch die Novellierung der Handwerksordnung seit 2004 eingetreten sind. Die Konferenzteilnehmer sprachen sich auch für eine Wiedereinführung von Berufserfahrungen vor der Meisterprüfung aus. Insgesamt müsse verhindert werden, dass das Handwerk in eine Dequalifizierungsspirale gerate, war sich der Kreis der Hauptgeschäftsführer einig. (hei)

Mehr Infos: [www.om23.de](http://www.om23.de)

**Gesund schmeckt lecker.**



ISBN 978-3-89993-865-4 • € 26,99



ISBN 978-3-89993-645-2 • € 19,95



ISBN 978-3-89993-744-2 • € 19,95



ISBN 978-3-89993-637-7 • € 24,95

Auch als eBook erhältlich!

[www.buecher.schlutersche.de](http://www.buecher.schlutersche.de)

**Ja, hiermit bestelle ich**

Expl. ISBN 978-3- Titel, Preis

- 89993-865-4 Das große Kochbuch gegen Bluthochdruck, € 26,99
- 89993-645-2 111 Rezepte gegen erhöhte Cholesterinwerte, € 19,95
- 89993-744-2 Der Ernährungsratgeber für ein gesundes Herz, € 19,95
- 89993-637-7 Lieblingsrezepte für Diabetiker, € 24,95

Vor- und Zuname \_\_\_\_\_  
 Straße/Nr. \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte bestellen Sie in Ihrer Buchhandlung oder direkt beim Verlag: Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG · Buchvertrieb · Postanschrift: 30130 Hannover · bestellservice@humboldt.de · Tel 0511 8550-2538 · Fax: 0511 8550-2408

**humboldt**  
... bringt es auf den Punkt.





**Karriere in 2017:**  
Mit den Kursen der Handwerkskammer die richtige Fortbildung finden.  
Foto: Heller



**Seminare und Lehrgänge – Anfang 2017**

- Meistervorbereitung auf die Teile I (Fachpraxis) und II (Fachtheorie) im Fliesen-, Platten- u. Mosaiklegerhandwerk:** Teilzeitlehrgang vom 7. Januar 2017 bis 13. Januar 2018
- Herstellung und Inbetriebnahme von Gasanschlüssen:** Teilzeitlehrgang vom 11. Januar bis 11. März
- Schweißfachmann-Lehrgang Teile 1 bis 3:** Wochenendlehrgang vom 13. Januar bis 17. Juni
- Gestaltung von Gesellenstücken für Tischler:** Drei Schulungsabende am 13., 20. und 27. Januar
- Gebäudeenergieberater/-in (HWK):** vom 13. Januar bis 24. Juni
- Betriebswirtschaft in 24 Stunden – „Geld und Zahlen“:** Wochenendseminar ab 27. Januar bis 11. Februar
- Buchführungs-Intensivkurs (mit Lexware):** Abendlehrgang vom 2. Februar bis 14. März
- Zeitgemäße Personalarbeit – Teil des betrieblichen Erfolgs:** 4 Abende vom 7. bis 28. Februar
- Im Einkauf liegt der halbe Gewinn:** Tagesseminar am 7. Februar
- Parforce-Ritt durchs RECHT NEU!:** am 8. und 15. Februar
- Betriebsoptimierung für Handwerksbetriebe NEU!:** am 8. und 15. Februar
- Gesundheitsförderung und -management – ist Ihr Unternehmen gesund?** am 9. Februar
- Projektmanagement im Handwerk I – Abläufe systematisiert aus anderer Sicht (Grundkurs):** Abendseminar ab 14. Februar
- Fit für den demografischen Wandel:** Konzepte für den internen Handwerksbetrieb NEU! Abendseminar am 15. Februar
- Der 3D-Druck wird das Handwerk verändern – informieren Sie sich! NEU!** Abendseminar am 16. und 23. Februar
- Grundwissen für die Selbstständigkeit – Ihr Ziel: Die Existenzgründung? Vollzeitkurs vom 20. bis 24. Februar**
- Arbeitsschmerzen braucht keine Mensch! NEU!** am 22. Februar
- Auch auf Englisch erfolgreich telefonieren NEU!** am 28. Februar
- Anti-Ärger-Training – denn Ärger(n) kostet... NEU!** am 1. März
- Einführung in die CNC-Technik Drehen und Fräsen – Neueste Maschinen:** Tageslehrgang vom 6. bis 17. März
- Erbschaftsteuer auf dem Weg – am Ziel? Eckdaten bei Erbe und Betriebsübergang NEU!** am 15. März
- Meistervorbereitungslehrgang Teil III,** ab 17. März bis 18. April
- „Drohnen“ über dem Nordwesten – Multikopter mit Kameras helfen auch dem Handwerk. Abendseminar** am 5. April
- Einführung in die CNC-Technik Holz NEU!** Tageslehrgang vom 10. bis 13. April
- Aufbaulehrgang CNC-Technik Holz NEU!** Tageslehrgang vom 18. bis 21. April

# Aufstiegchancen mit Bildung

Die Fort- und Weiterbildungs-broschüre 2017 des BBZ der Handwerkskammer ist erschienen.

**Fenja Gralla** gralla@hwk-oldenburg.de

Eine Berufsausbildung ist ein solides Fundament für die berufliche Zukunft. Die schnellen technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen erfordern aber eine dauerhafte Anpassung und ein ständiges Weiterlernen, um mehr Jobsicherheit und Aufstiegchancen zu erreichen. Dabei möchte die Handwerkskammer ihre Handwerker unterstützen und bietet in ihrer neuen Fort- und Weiterbildungs-broschüre über 200 Kurse in ihrem Berufsbildungszentrum (BBZ) in Oldenburg-Tweelbäke an.

Neben den bewährten Vorbereitungskursen zur Meisterprüfung in Voll- und Teilzeit sind auch wieder die Aufstiegsfortbildungen zum Geprüften Kaufmännischen Fachwirt (HwO) oder zum Geprüften Betriebswirt (HwO), der höchsten Ausbildung im Handwerk, dabei. Außerdem werden Seminare angeboten, die auf aktuelle Herausforderungen eingehen. So gibt es ein Seminar zum Einsatz von Multikoptern.

Auch die Gesetzgebung zur Erbschaftsteuer oder der Einsatz von 3D-Druck werden behandelt.

Für Handwerker, die sich für CNC-Technik bei der Verarbeitung mit Holz- und Plattenwerkstoffen interessieren, wird es ab dem kommenden Jahr einen Einführungs- und Aufbaulehrgang geben. Darüber hinaus bietet das Berufsbildungszentrum als schweißtechnische Kursstätte die Ausbildung in verschiedenen Schweißverfahren und die Fortbildung zum Schweißfachmann an.

Durch zusammengefasste Themenblöcke hat man in der Weiterbildungsbroschüre einen schnellen Überblick über die angebotenen Kurse. Außerdem bekommt man Tipps und Hinweise zur finanziellen Förderung von Weiterbildungen.

**Bestellung:** Die Broschüre finden Sie auf unserer Internetseite [www.hwk-oldenburg.de](http://www.hwk-oldenburg.de). Sie können sie auch telefonisch unter 0441 232-114 oder per E-Mail an [bbz@hwk-oldenburg.de](mailto:bbz@hwk-oldenburg.de) kostenlos bestellen.

**Kompakt:**  
**Fort- und Weiterbildung:** Das neue Kursprogramm der Handwerkskammer bietet mit über 200 Kursen und Seminaren ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungen.

## Heizungsbauer eindeutig erwünscht

Oldenburger Innung der Fliesenleger organisiert „ZERT-Fliese“-Fortbildung auch für Partnerbetriebe aus dem Installateur- und Heizungsbauerhandwerk.

rechten Lösung zu finden. „Denn nur gemeinsam sind wir stark“, so Fliesenleger-Obermeister Stefan Bohlken bei der Eröffnung der Veranstaltung im Bildungszentrum der Bauwirtschaft – Bau-ABC Rostrup.

Vor „ausverkauftem Haus“ gab Marcus Kohl, Fliesenlegermeister und

Sachverständiger aus Grünstadt, in seinem Vortrag Einblicke in die Arbeit des technischen Ausschusses des Zentralverbands der deutschen Bauwirtschaft. Werner Altmayer, Geschäftsführer der Europäischen Union der Fliesenfachverbände, blickte für die Fliesenbranche in die Zukunft. Besondere Herausforderung sei bis zum Jahr 2025 vor allem die Bewältigung der zu erwartenden Nachfrage bei gleichzeitigem Rückgang der beschäftigten Fachkräfte. Weitere Themen der Fortbildung waren „Nasszellenabdichtung aus Sicht des Installateur- und Heizungsbauerhandwerks“ und „Staubfreies Arbeiten“. (gg)



**Gut besucht:** Fortbildungsveranstaltung der Fliesenlegerinnung. Foto: Innung

Sowohl in Neubauten als auch im Sanierungssektor treffen Fliesenleger und Heizungsininstallateur vor allem in der „Schnittstelle Nassraum“ aufeinander. Hier kommt es oft zu Problemen. Die gleichnamige Qualifizierungsveranstaltung der Fliesenlegerinnung hatte deshalb zum Ziel, „die andere Seite“ besser zu verstehen, Missverständnisse zu erörtern, Zusammenhänge zu erklären und gemeinsam Wege zur fachge-

## Frohes Fest

Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.

*Unbekannter Verfasser*

**Liebe Handwerkerinnen und Handwerker, liebe Leserinnen und Leser,**

wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest mit gemütlichen Stunden, in denen Sie Ruhe und Zeit füreinander finden, und einen guten Rutsch in ein gesundes und glückliches neues Jahr!

Danke sagen wir unseren Handwerksbetrieben für ihre starken Leistungen und die hohe Ausbildungsbe-



reitschaft, die die Wirtschaftskraft Handwerk in der Region auszeichnen. Und ein besonderer Dank gilt vor allem auch den vielen ehrenamtlich Tätigen, die sich für das Handwerk einsetzen.

**Ihre Handwerkskammer Oldenburg**

**Manfred Kurmann** **Heiko Henke**  
**Präsident** **Hauptgeschäftsführer**



„Mit dieser App leuchtet mir auch der Steuerkram ein.“



Ein Produkt der Schlütersche Verlagsgesellschaft in Zusammenarbeit mit den Handwerkskammern Niedersachsen und Magdeburg.

